

KLiBA-Bildungsangebote 2022/2023

Für Grundschulen und Förderschulen (SBBZ)

Die Angebote sind für die Grundschulen und Förderschulen der Klassenstufen 3 und 4 konzipiert. Je nach Wunsch oder schulischen Gegebenheiten werden individuelle Absprachen getroffen. Insbesondere an den Förderschulen werden die Angebote mit den Lehrkräften abgestimmt und entsprechend angepasst. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an.

Inhaltlich aufeinander aufbauend lassen sich die Angebote individuell gestalten. Viele Grundschulen wählen thematisch passende Einheiten in Bezug auf die Bildungs- und Stoffverteilungspläne in den Stufen 3 und 4.

Unterrichtseinheit „Energie- und Klimaschutz am Beispiel Strom“

Am Beispiel von Energie und Energieumwandlungsprozesse wird die Strombereitstellung beleuchtet. Die Fragen „Wie kommt der Strom in die Steckdose?“ oder „Welche Vor- und Nachteile haben u.a. fossile und erneuerbare Energieträger?“ werden dabei diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, was die Begriffe „Klima“, „CO₂“ und „Klimawandel“ bedeuten und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, um ihn aufzuhalten. Dabei setzen sie sich auch mit den Klimafolgen und Klimagerechtigkeit auseinander. Bei praktischen Messungen von elektrischen Geräten mit Hilfe von Strommessgeräten lernen sie die Einheiten Watt/ Kilowattstunde kennen und erfahren, was unnötiger Stromverbrauch ist.

Durch eine Pause zwischen zwei Einheiten können die Messungen zuhause weitergeführt und mit den Eltern diskutiert werden. Hierzu werden Strommessgeräte ausgeliehen.

In der zweiten Einheit werden die Ergebnisse der zu Hause durchgeführten Messungen ausgewertet. Um ein Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch zu vermitteln, werden teilweise weiterführende Vergleiche der Messungen unternommen. Aus diesen Erkenntnissen werden Energiesparmaßnahmen erarbeitet und ein Blick in die Zukunft gerichtet: wie sollte die Energieversorgung in den nächsten Jahren aussehen? In diesem Zusammenhang werden Ideen zur Reduktion des „persönlichen CO₂ Fußabdrucks“ gesammelt.

Unterrichtseinheit „Treibhauseffekt und Klimawandel“

Unter der Leitfrage „Unsere Erde hat Fieber, was steckt dahinter?“ wird in Versuchen die globale Erwärmung und der Klimawandel untersucht. Experimentell erfahren die Schülerinnen und Schüler, was CO₂ in unserer Atmosphäre bewirkt und was die Begriffe natürlicher und menschengemachter Treibhauseffekt bedeuten. Mithilfe eines „Erd-Modells“ erarbeiten sie sich Hintergründe der globalen Erwärmung und besprechen, woher die Treibhausgase kommen. Neben dem Erkennen von Zusammenhängen geht es vor allem darum, Lust und Ideen für einen klimafreundlichen Alltag zu entwickeln.

Diese Einheit bildet eine Grundlagen-Einheit, auf die mit weiteren Themen wie z.B. Energie, Müll, Ernährung etc. weitergeführt und vertieft werden kann.

Unterrichtseinheit zu verschiedenen Themen

„Müll und Klimaschutz“

Wohin mit unserem Müll? Recycling, Kompostierung, Verbrennung – was passiert womit und was bedeutet das für unsere Umwelt? Mit Sortierspielen, Legekarten oder Rätseln in der Gruppe erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler interaktiv Aspekte wie Müllvermeidung und Mülltrennung. Viele nützliche Tipps für den Alltag werden gesammelt, die alle leicht umsetzen können.

„Klimabewusste Ernährung“

Vom Acker auf den Teller: wir verfolgen die Reise unserer Lebensmittel und probieren uns durch das Thema klimafreundliche Ernährung. Verschiedene Aspekte wie Saisonalität, Anbauart, Verpackung, tierische und pflanzliche Produkte werden erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie unser Essen und Klimaschutz zusammenhängen und sammeln nützliche Ansätze für eine klimafreundliche Ernährung.

„Erneuerbare Energien“

Die Erneuerbaren Energien werden in Funktionsweise und Bedeutung in einer Lerntheke thematisiert und erforscht. An verschiedenen Stationen mit freier Aufgabenwahl und Zeiteinteilung konstruieren die Schülerinnen und Schüler ein Wasserrad, bauen ein Windrad, testen Solarzellen oder bauen eine kleine Biogasanlage.

Dieses Angebot ist teilweise in der Unterrichtseinheit „Energie- und Klimaschutz am Beispiel Strom“ integriert.

„Nachhaltige Mobilität“

Ob mit Rad, Auto oder Bahn, wir bewegen uns von einem Ort zum anderen. In einer Stationenarbeit werden Zusammenhänge zwischen Mobilität, Verkehrsmittel und dem Klimawandel aufgespannt. Aspekte wie Verkehrsmittel und Abgase, Flächennutzung im öffentlichen Raum, Elektromobilität oder auch Mobilitätssituationen weltweit werden untersucht. Ziel ist eine spannende Diskussion über klimafreundliche Mobilität zu führen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Projekttag „Energie- und Klimaschutz“

Der Projekttag bündelt einzelne Unterrichtseinheiten. Unter der Leitfrage „Unsere Erde hat Fieber, was steckt dahinter?“ wird die globale Erwärmung und der Klimawandel erforscht.

Die Zusammenhänge zwischen dem Energieverbrauch und den daraus resultierenden klimatischen Auswirkungen werden am Beispiel Strom und praktischen Strommessungen erarbeitet und diskutiert: Wie kommt der Strom in die Steckdose? Welche Vor- und Nachteile haben fossile, atomare und erneuerbare Energieträger? Spannungsvolle Details werden zudem eingebaut: z.B. die Funktionsweise eines Generators mithilfe eines „Handkurbel-Generators“ oder die „Kartoffelbatterie“.

Die Erneuerbaren Energien werden in einer Lerntheke erforscht. Hierbei werden Solaranlagen auf dem Schulgebäude oder schulnah, wenn möglich, eingebunden.

Aus diesen vielfältigen Erkenntnissen werden Ideen gesammelt und Aktionen entwickelt. Das geschieht nach dem Motto „wir werden aktiv fürs Klima“! Was kann jeder Einzelne umsetzen, um den persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren? Was für Aktionen können an der Schule umgesetzt werden, um viele andere für die Bedeutung des Klimaschutzes zu gewinnen? Die Ergebnisse können, je nach Möglichkeiten an den Schulen, beispielsweise auf dem Schulfest vorgestellt werden.

KLiBA KONTAKT:

Anita Köhler

Fon 06221/ 99 875 – 0

a.koehler@kliba-heidelberg.de